

Brockes, Barthold Heinrich: Vergnügen in Blumen (1736)

1 Laß andre, mit geschwollnen Trieben,
2 Des Hofes schimmernd Elend lieben
3 Und immer, um sich zu erhöh'n,
4 Auf einem glatten Fall-Brett stehn;
5 Laß andre Lust im Wucher finden
6 Und Gold und Geld zusammen schinden,
7 Zum nie zu brauchenden Genuß,
8 Und dürftig seyn im Ueberfluß;
9 Laß sie, zum besten froher Erben,
10 Arm leben, blos um reich zu sterben;
11 Es suchen ander' ihr Vergnügen,
12 Vom Helden-Wurm genagt, im Kriegen;
13 Laß sie im Sturm durch Bomb- und Klingen,
14 Zerschmettert und gelähmet, dringen,
15 Um ihren Nahmen in Gazetten
16 Von der Vergessenheit zu retten;
17 Wer will, mag aus Dorinden Augen
18 Den bittern Nectar brünstig saugen,
19 Zu ihren Füßen sclavisch knien,
20 Aus ihrer Brüste weichen Klippen
21 Gift, und aus ihren falschen Lippen
22 Die süssen Coloqvinten ziehn;
23 Laß Madidum ein Gut verschlemmen
24 Und Hals und Magen überschwemmen
25 Mit Ausbruch vo
26 Laß ihn bey seinen nassen Brüdern
27 Und, zwischen kaum verstandnen Liedern,
28 Auf seine Weise frölich seyn:

(Textopus: Vergnügen in Blumen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5325>)